



Online-Weiterbildung Systemische Beratung 2025b (Abendkurs)

ILK - Bielefeld

(Dienstags, 17.00 – 20.15)

www.loesungsfokussiert.de



Online-Weiterbildung

Systemische Beratung 2025b (Abendkurs)

- Leitung:** Christina Achner und Cihan Akbaba
- Trainer:innen:** Simone Burwinkel, Dr. Ben Furman, Prof. Dr. Brigitta Goldberg, André Krämer, Frederic Linßen, Wolfgang Möller, Dr. Lukas Mundelsee, Dr. med. Therese Steiner, Ira Stührenberg, Barbara Unterholzner
- Supervision:** Christina Achner und Cihan Akbaba
- Selbstreflexion:** Christina Achner und Cihan Akbaba
- Ausbildungsort:** Online-Videokonferenz / ILK - Bielefeld
- Zeitraum:** 17.09.2025 – 18.09.2027
- Kurszeiten:** Dienstags, 17.00 – 20.15 Uhr (online) + 18 ganze Tage
- Umfang:** 660 Unterrichtseinheiten (UE) à 45 min
- ILK-Zertifikat:** Systemische Beraterin (ILK) / Systemischer Berater (ILK)
Anerkennung / Zertifizierung möglich durch Systemische Gesellschaft (SG) und Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie e. V. (DGSF).
- Teilnahmegebühr:** 5.360€ (Ratenzahlung möglich)
- Infoabend (online):** 23.06.2025, 19:00 – 21.00 Uhr (Anmeldung online)
- Bewerbungsschluss:** 04.08.2025 **Anmeldeschluss:** 18.08.2025
- Zielgruppe:** Mitarbeiter:innen aus psychosozialen und klinischen Arbeitsfeldern sowie aus der Bildungsarbeit, wie Sozialarbeiter:innen / Sozialpädagog:innen, Pädagog:innen, Psycholog:innen, Lehrer:innen, Soziolog:innen, Ärzt:innen, Gesundheits- und Krankenpfleger:innen, Heilpädagog:innen, Erzieher:innen, Theolog:innen, ...

Highlights

- kontinuierlicher Lernprozess durch wöchentlichen Termin
- etabliertes Konzept der Onlinelehre
- International renommierte Gastreferent:innen: Dr. med. Therese Steiner und Dr. Ben Furman
- Vier UE Einzelsupervision durch Weiterbildungsleitung
- Zugriff auf unsere Online-Lehrvideothek
- Zertifizierbar durch Systemische Gesellschaft (SG), die Re-Akkreditierung für die Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie e.V. (DGSF) ist beantragt.



Weitergehende Fragen beantworten wir Ihnen gerne beim Infoabend, per E-Mail oder am Telefon.

Weiterbildung Systemische Beratung

- innovativ, praxisnah, digital -

Vorteile des Onlineformates

- **Strukturierte Kombination aus Online- und Präsenzphasen:** Während die Theorie und Reflexion in regelmäßigen Online-Sitzungen stattfinden, werden Selbsterfahrung und körperorientierte Methoden gezielt in den Präsenzblöcken vermittelt.
- **Regelmäßige wöchentliche Treffen für nachhaltigen Lernfortschritt:** Die kontinuierliche Auseinandersetzung mit den Inhalten erleichtert den Transfer in die Praxis und fördert eine stetige Entwicklung.
- **Direkte Anwendung in der Praxis:** Erlernte Methoden können sofort in den Berufsalltag integriert und in der nächsten Sitzung reflektiert werden.
- **Bequeme Teilnahme von überall:** Lernen Sie bequem von zu Hause oder aus dem Homeoffice – ohne lange Wege, flexibel und ortsunabhängig.
- **Optimale Vereinbarkeit mit Beruf und Familie:** Durch flexible Online-Termine und eine reduzierte Anzahl an Präsenzphasen bleibt die Weiterbildung mit Ihrem Alltag vereinbar.
- **Interaktive Online-Methoden für lebendiges Lernen:** Breakout-Sessions, digitale Whiteboards und Reflexionstools sorgen für eine dynamische Gruppenarbeit und praxisnahen Austausch.
- **Exklusive Lehrvideothek mit Top-Referenten:** Beratungssitzungen, Methodenworkshops und Fachgespräche mit renommierten Systemiker*innen ermöglichen individuelles, vertiefendes Lernen im eigenen Tempo.
- **Zukunftsorientierte digitale Beratungskompetenz:** Optimale Vorbereitung auf Online-Beratung, virtuelle Supervisionen und digitale Formate, die immer stärker nachgefragt werden.
- **Nachhaltig und ressourcenschonend:** Die Kombination aus Online- und Präsenzformaten ermöglicht eine moderne Weiterbildung mit minimalem ökologischen Fußabdruck.
- **Sparen Sie Zeit und Kosten:** Keine langen Anfahrten – sparen Sie Anfahrtszeit, Reisekosten und reduzieren Sie gleichzeitig den CO₂-Ausstoß.

Erfahrung in videokonferenzbasierter Lehre seit 2006

Seit 19 Jahren führen wir im ILK videokonferenzbasierte Fort- und Weiterbildungen durch. Vom Schnupperkurs bis zur kompletten Weiterbildung haben wir bereits alle Formate online bedient. Alle Weiterbildungsleitungen im ILK sind geschult per Videokonferenz zu lehren und tun dies erfolgreich in den laufenden Kursen.

Onlinekonzept

Die systemische Weiterbildung lebt von Praxisnähe, Reflexion und interaktivem Austausch. Die digitale Transformation eröffnet dabei völlig neue Möglichkeiten, indem sie bewährte systemische Prinzipien mit innovativen Lernmethoden verbindet. Unser Weiterbildungskonzept für die Onlinelehre kombiniert gezielte Präsenzphasen mit modernen Onlineformaten und regelmäßigen Live-Sitzungen, um den Lernprozess nachhaltig, interaktiv und praxisnah zu gestalten.

Bereits zu Beginn der Weiterbildung setzen wir bewusst auf persönliche Treffen. Die ersten Präsenztage sind entscheidend, um eine tragfähige Arbeitsatmosphäre zu schaffen und die Grundlagen für einen lebendigen, dynamischen Gruppenprozess zu legen.

In diesen Tagen werden essenzielle Methoden vermittelt, die online nur schwer erlernbar sind – beispielsweise körperorientierte Techniken, Aufstellungsarbeit oder nonverbale Kommunikation. Darüber hinaus werden die Teilnehmer*innen mit der digitalen Lernumgebung vertraut gemacht, sodass sie sich sicher und selbstständig in den Online-Formaten bewegen können.

Lernen als kontinuierlicher Prozess: Verknüpfung von Theorie, Praxis und Reflexion

Ein besonderer Vorteil unseres Konzepts liegt in der Struktur der Weiterbildung: Die regelmäßigen Online-Abendtermine ermöglichen eine kontinuierliche Auseinandersetzung mit den Inhalten und fördern eine enge Verzahnung zwischen Theorie und Praxis. Statt punktueller, intensiver Lernphasen bleibt das systemische Denken und Arbeiten konstant präsent.

Die wöchentliche Begegnung mit der Gruppe sorgt für eine beständige Weiterentwicklung – Fragen aus dem Berufsalltag können zeitnah reflektiert, neue Methoden direkt ausprobiert und in der nächsten Sitzung gemeinsam ausgewertet werden. Dadurch wird der Transfer in die Praxis deutlich erleichtert. Gleichzeitig führt die kontinuierliche Beschäftigung mit den Inhalten zu einem nachhaltigen Lernfortschritt, da das erworbene Wissen regelmäßig aktiviert und vertieft wird.

Eine lebendige Lerngemeinschaft – auch online

Systemische Beratung lebt von Dynamik, Interaktion und der Entwicklung eines vertrauensvollen Arbeitsraums. Deshalb legen wir großen Wert darauf, dass auch im digitalen Raum eine starke Gruppenverbindung entsteht. Die Kombination aus Präsenztagen und regelmäßigen Live-Sitzungen schafft hierfür die ideale Grundlage: Die Teilnehmer*innen lernen sich persönlich kennen und knüpfen direkte Beziehungen, die sie anschließend online weiter vertiefen.

In den Online-Sitzungen nutzen wir interaktive Methoden, um den sozialen Austausch lebendig zu halten. Breakout-Sessions in Zoom ermöglichen intensive Kleingruppenarbeit, digitale Whiteboards unterstützen kollaborative Prozesse, und moderierte Reflexionsrunden sorgen für einen wertschätzenden, offenen Austausch. So bleibt die Gruppendynamik nicht nur erhalten, sondern wird über die gesamte Dauer der Weiterbildung hinweg kontinuierlich weiterentwickelt.

Selbstgesteuerte Lernphasen mit exklusiven Lehrvideos

Neben den Live-Seminaren stehen den Teilnehmer*innen hochwertige Lehrvideos in unserer digitalen Lernbibliothek zur Verfügung. Diese umfassen:

- Originale Beratungssitzungen zur Analyse systemischer Arbeitsweisen
- Methodenworkshops mit renommierten Systemiker:innen, die gezielt zentrale Techniken vermitteln
- Fachgespräche und Theorieeinheiten, die eine vertiefte Auseinandersetzung mit systemischen Konzepten ermöglichen

Diese Inhalte können flexibel im eigenen Tempo erarbeitet werden und dienen als Grundlage des eigenständigen Lernens. Die kontinuierliche Reflexion dieser Materialien bereitet die Teilnehmer:innen optimal auf die Praxisübungen vor und ermöglicht es, gezielt Fragen und Erkenntnisse in die Online-Sitzungen einzubringen.

Ein didaktisches Konzept, das sich an den Bedürfnissen der Praxis orientiert

Unsere Weiterbildung folgt einem didaktischen Konzept, das systemisches Arbeiten nicht nur vermittelt, sondern erlebbar macht.

Präsenzphasen als Fundament: Zu Beginn und in wichtigen Momenten der Weiterbildung dienen sie dem Aufbau tragfähiger Beziehungen, der Vermittlung erlebnisorientierter Methoden und der Einführung in zentrale Konzepte.

Regelmäßige Online-Live-Sitzungen: Die wöchentlichen Abendtermine sorgen für eine konstante Auseinandersetzung mit den Inhalten, ermöglichen einen engen Praxisbezug und fördern den nachhaltigen Lernfortschritt.

Flexibles Selbststudium: Die hochwertige Videobibliothek erlaubt eine individuelle Vertiefung der Inhalte, sodass die Live-Seminare für interaktive Diskussionen, Praxisübungen und Reflexion genutzt werden können.

Interaktive Gruppenprozesse: Breakout-Sessions, digitale Whiteboards und moderierte Reflexionsmethoden halten die Dynamik der Gruppe lebendig und fördern gemeinsames Lernen.

Vorteile für die Kompetenzentwicklung

1. Nachhaltiger Lernfortschritt durch regelmäßige Auseinandersetzung

Die wöchentlichen Online-Termine sorgen für eine kontinuierliche Vertiefung der Inhalte. Statt in intensiven, aber punktuellen Lernphasen Wissen aufzunehmen, bleiben die systemischen Konzepte durch die regelmäßige Praxis präsent und können direkt angewendet werden.

2. Direkter Praxisbezug und schnelle Umsetzbarkeit

Durch die enge Verzahnung von Lernen und Berufspraxis lassen sich Herausforderungen aus dem Berufsalltag unmittelbar in die Weiterbildung einbringen. Teilnehmer*innen haben die Möglichkeit, systemische Methoden zeitnah in ihrer Arbeit auszuprobieren und in der nächsten Sitzung gemeinsam zu reflektieren.

3. Flexible und erreichbare Weiterbildung

Das Onlineformat ermöglicht eine Teilnahme, die sich an unterschiedliche Lebensrealitäten anpasst. Die Kombination aus Online- und Präsenzphasen eröffnet insbesondere Fachkräften mit begrenzten Zeitbudgets eine praxisnahe Weiterbildung, ohne auf persönliche Begegnungen und erlebnisorientiertes Lernen verzichten zu müssen.

4. Digitale Beratungskompetenz als Schlüsselqualifikation

Die Beratungspraxis verändert sich – Online-Beratung, digitale Supervision und virtuelle Teamsitzungen werden zunehmend wichtiger. Die Weiterbildung vermittelt gezielt die notwendigen Fähigkeiten, um auch in digitalen Formaten professionell und wirksam zu arbeiten.

5. Nachhaltigkeit und zukunftsorientiertes Lernen

Neben den persönlichen Vorteilen trägt das Format zur ökologischen Nachhaltigkeit bei, indem es Reisezeiten reduziert und Ressourcen spart. Gleichzeitig ermöglicht es eine Vernetzung und Zusammenarbeit über geografische Grenzen hinweg.

Unsere systemische Weiterbildung vereint bewährte Methoden mit modernen digitalen Möglichkeiten. Durch die geschickte Kombination aus persönlichen Präsenzphasen, regelmäßigen Online-Seminaren und individueller Wissensvertiefung in der Lehrvideothek entsteht ein dynamischer, interaktiver und praxisnaher Lernprozess.

Die Teilnehmer:innen profitieren nicht nur von einer fundierten systemischen Ausbildung, sondern erwerben auch digitale Beratungskompetenzen, die in der Arbeitswelt von morgen unverzichtbar sein werden. Gleichzeitig ermöglicht die Struktur der Weiterbildung eine kontinuierliche, nachhaltige Entwicklung und einen direkten Transfer in die berufliche Praxis.

Mit unserem Konzept schaffen wir eine Weiterbildung, die Wissen, Erfahrung und Reflexion verbindet – flexibel, inspirierend und zukunftsorientiert.

Ziele und Inhalte

Entsprechend der Tradition des ILK verbinden wir im ersten Jahr Grundlagen des systemischen Denkens mit den Methoden lösungsfokussierter Beratung nach Steve de Shazer und Insoo Kim Berg. Darauf aufbauend wird in die Vielfalt systemischer Methoden für die Beratung von Einzelklient:innen, die Arbeit mit Paaren & Familien sowie Kindern & Jugendlichen eingeführt. Dazu gehören u.a. Genogramm-, Aufstellungs-, Ressourcen- und Skulpturarbeit, Familienbrett, Timeline-Arbeit, Externalisieren und das Reflecting Team. Die Analyse des eigenen Arbeitsfeldes, Supervision und Selbstreflexion vertiefen die professionelle Reflexion und liefern den Rahmen für einen kontinuierlichen Lernprozess.

Ein Trainer:innenteam von erfahrenen Praktiker:innen und renommierten Gasttrainer:innen bereichert die Weiterbildung regelmäßig mit spannenden Praxisworkshops. Die zweijährige Weiterbildung besteht aus Methoden-Workshops, Selbstreflexion und Gruppensupervision. Die Termine für die drei UEs Einzelsupervision und der Treffen von Peergruppen werden individuell vereinbart.

Methoden und Grundlagen

Was führt zu Veränderung? Leitmotive Systemischen Handelns

Ausgangspunkt ist die Frage, welche Wege die traditionellen Beratungs- und Therapieansätze zur Unterstützung der Klient:innen bei Entwicklungs- und Veränderungsprozessen beschreiben und worin die alternative Sicht im systemischen Ansatz liegt. Es werden zentrale Begriffe eingeführt, die für ein erweitertes Verständnis systemischer Denkansätze / Arbeitsweisen und die Entwicklung einer systemischen Grundhaltung hilfreich sind. Dies leistet einen wichtigen Beitrag zur Klärung des professionellen Selbstverständnisses der Teilnehmenden.

Ziel-, Kontext- und Auftragsklärung

Der systemische Ansatz integriert im Beratungsprozess die Perspektiven der verschiedenen Beteiligten und zielt auf eine ganzheitliche Betrachtung individueller und sozialer Zusammenhänge. In diesem Sinne kommt der Eröffnungssituation der Beratung eine besondere Bedeutung zu. Mit den kontextklärenden Fragen und dem Auftragskarussell werden nützliche Methodenelemente zur Situationsanalyse, Präzisierung der Aufträge und Zielklärung zur Verfügung gestellt.

Lösungsfokussierte Beratung

Der lösungsfokussierte Ansatz ist eine fast universell einsetzbare Methode, um konstruktive, zielorientierte, ressourcenaktivierende und motivierende Gespräche zu führen. Lösungsfokussierte Praktiker:innen zollen ihren Klient:innen tiefen Respekt für ihre Lebens- und (Problem-) Erfahrungswelt und interessieren sich intensiv für die in ihnen schlummernden Ziele, Ressourcen, Entwicklungen und Lösungsansätze. Eine methodische Basiskompetenz in lösungsfokussierter Arbeit bietet Berater:innen die nötige Grundsicherheit, effektiv und kompetent in einer Vielzahl von Beratungssituationen handeln zu können. In den Methodenworkshops lösungsfokussierte Beratung wird es darum gehen, die Grundannahmen, Haltungen und Gesprächsführungstechniken zu erlernen – vom Erstkontakt bis zum Abschluss eines Beratungsprozesses. Didaktisch bewegen wir uns dabei im Dreischritt von Live- und Videodemonstration, Input durch Folienpräsentation und praktischen Übungen. Zum vertieften Beobachtungslernen haben unsere Teilnehmer:innen über den Verlauf der Weiterbildung Zugriff auf unsere Online-Video-/Audiothek lösungsfokussierter Beratungsgespräche.

Kreative und erlebnisorientierte Methoden

(Selbst-) Verstehen ist häufig auf andere als rein sprachliche Ausdruckswege angewiesen. Die Arbeit mit Metaphern und mit Materialien fördert das ganzheitliche Verstehen und die Integration verschiedener Sinnesmodalitäten. Dadurch lassen sich ein tieferes Verstehen und eine Nachhaltigkeit der Veränderung / Entwicklung erreichen. Die Workshops liefern eine Fülle von Anregungen zur erlebnisaktivierenden Arbeit.

Ressourcenorientierte Methoden

Text folgt.

Zielorientierte Interventionen

Text folgt.

Lösungsorientiertes Arbeiten mit Kindern (mit Dr. med. Therese Steiner)

Therese Steiner (CH), international renommierte Trainerin zur lösungsfokussierten Arbeit mit jungen Klienten, Autorin vom „Handbuch Lösungsorientiertes Arbeiten mit Kindern“, wird praktisch demonstrieren und trainieren, wie lösungsfokussierte Methode kreativ und kindgerecht z. B. mit Einsatz von Geschichten (Kinderbücher) und Handpuppen umgesetzt werden kann.

Online Tools

Wir sind es gewohnt, in der Beratung in Präsenz verschiedene Methoden zur Veranschaulichung, Visualisierung oder Perspektivenerweiterung einzusetzen. Um diese Methoden auch online verwenden zu können, braucht es zuweilen ein entsprechendes Tool, wie eine digitale Pinnwand, ein Whiteboard oder ein virtuelles Systembrett. In diesem Seminar werden verschiedene Methoden der Beratung in das Online-Setting übertragen und praktisch erprobt. Hierzu werden einige nützliche, anwender- und datenschutzfreundliche Tools vorgestellt, mit deren Hilfe sich die jeweiligen Methoden professionell umsetzen lassen. Darüber hinaus werden auch die Grenzen digitaler Lösungen eruiert und mit einer guten Portion Kreativität nach hinten verschoben, so dass (fast) alle Methoden der Präsenz-Beratung auch in den Online-Bereich überführt werden können.

„Ich schaff's!“ (mit Dr. Ben Furman)

Niemand spricht gern über seine Probleme und über die mögliche (Mit-)Verantwortung an ihrer Entstehung. Die meisten Menschen - insbesondere Kinder - sind aber durchaus bereit darüber zu sprechen, welche Fähigkeiten bzw. Methoden sie im Umgang miteinander entwickeln könnten, um die Situation für alle Beteiligten besser zu gestalten. Dr. Ben Furman (FI), international bekannter Autor und Erfinder des „Ich schaff's!“ – Programms und der Re-teaming-Methode, wird die 15 „Ich schaff's!“ Schritte vorstellen und anhand von praktischen Beispielen aufzeigen, wie Kindern spielerisch und gleichzeitig wertschätzend geholfen werden kann eine bessere Zukunft zu gestalten.

Biografiearbeit

Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Beschäftigung mit dem biografischen Kontext und der Selbstbeschreibung der Klient:innen. Als zentrale Methode wird die Genogrammarbeit vorgestellt und eingeübt. Diese wird zur Reflexion eigener biografischer Fragen und Themen in der Selbstreflexion/Selbsterfahrung gemeinsam mit Methoden wie Timeline, Arbeit mit Metaphern und Externalisieren genutzt.

Genogrammarbeit, zirkuläres Fragen, Hypothesenbildung

Text folgt.

Projekttag „Systemische Strömungen im Überblick“

Text folgt.

Krisen und Resilienz

Text folgt.

Beratungsarbeit mit Mehrpersonenkonstellationen

Klient:innen zu ihren Ressourcen zu führen – ist leicht gesagt und schwergetan. Insbesondere gilt dies für Mehrpersonengespräche, die vielfältige Aufmerksamkeit von Berater:innen fordern. Wirksame Methodenelemente stellen hier Kommentare, das Reframing und das zirkuläre Fragen dar. In Livedemonstration und praktischen Übungen werden diese Methoden für das Mehrpersonengespräch kleinschrittig trainiert und reflektiert.

Systemische Pädagogik in der Jugendhilfe

Wie kann der Transfer systemisch-lösungsfokussierter Beratung in der Familien-, Jugend- und Sozialarbeit funktionieren, insbesondere, wenn mehrere Institutionen miteinander kooperieren (müssen)? Wie können Hilfeplangespräche so vorbereitet und durchgeführt werden, dass der Kunde („Klient“) Subjekt und nicht Objekt des Prozesses ist? Oftmals treffen mit mehreren Institutionen mehrere Haltungen aufeinander, die explizite und implizite Aufträge formulieren. Anhand gestellter Beispiele aus der Jugendhilfe (HPG-Protokolle, Tischvorlagen etc.) sowie eigenen Beispielen aus der Praxis der Teilnehmer:innen, sollen unterschiedliche Methoden (z. B. Auftragskarussell, Coachingdisk / Familienbrett, Visionsarbeit etc.) gesammelt, kennen gelernt und genutzt werden, um lösungsfokussierte Tischvorlagen zu erstellen.

Aufstellungs- und Skulpturarbeit / Familienbrett

Zur Analyse bestehender und zur Anregung der (Neu-)Gestaltung von Familien-, Team- und anderen sozialen Strukturen eignen sich darstellende Verfahren. Sie geben oft einen klareren und erweiterten Blick auf Beziehungskonstellationen. Aufstellungs- und Skulpturarbeit, sowie das Familienbrett werden vorgestellt, in verschiedenen Praxiskontexten beschrieben, kritisch reflektiert und im Anwendungsbereich der Teilnehmenden erprobt. Zur vertiefenden Analyse komplexer Beratungssituationen hat sich das Reflecting Team bewährt. Dabei handelt es sich um ein im Hintergrund beobachtendes Team, das in einem Zwischenfeedback eigene Beobachtungen, Empfindungen, Überlegungen und Lösungsideen zur Anregung einbringt und dadurch den weiteren Beratungsprozess befruchtet.

Paarberatung

In diesem Praxisfeld-Workshop werden Hintergründe und Kenntnisse zu Paardynamiken sowie kreative und lebendige Methoden der systemischen Paarberatung vermittelt. Dies befähigt Berater:innen, Paare in ihren Herausforderungen, Lebenslagen und Entscheidungsprozessen hilfreich zu beraten. Mit bewegenden Interventionen wie der Skulpturarbeit oder dem Tetralemma werden Ansätze vermittelt, um Paare bei der Klärung ihrer Beziehung, ihrer Konflikte, zur Verbesserung der Kommunikation sowie zur Versöhnung von Verletzungen zu begleiten.

Konflikte / Hochstrittigkeit

Beratung wird häufig in Konfliktsituationen gesucht und erfordert insofern ein vertiefendes Verständnis von Konfliktdynamiken und angemessenen Beratungsstrategien. Die Methodenworkshops arbeiten an allgemeinen Konfliktlösungsstrategien, methodischen Grundsätzen und systemischen Methoden, die in der Konfliktberatung hilfreich sind. Die Basis jeder erfolgreichen Konfliktbearbeitung ist die konsequent auf Kooperation ausgerichtete Beziehungsarbeit in der systemischen Beratung.

Beratung im Kontext von Sucht

Text folgt.

Einführung in die lösungs- und ressourcenorientierte Traumafachberatung

Text folgt.

Interkultursensible Beratung

Erziehungsarbeit, Interkulturalität, Migrationsbewegungen sowie Integrationskonzepte sind die großen Themen und zugleich Herausforderungen, denen sich moderne Staaten in einer globalisierten Welt stellen müssen. Gerade stellen heutige gesellschaftliche Entwicklungen Familien, Jugendliche und Kinder vor große Herausforderungen. Systemische Arbeit basiert auf dem Prinzip der Autopoiesis. Das bedeutet, dass sich Systeme immer wieder selbst organisieren und reproduzieren. Selbstreferentialität bezeichnet die Fähigkeit jedes lebendigen Systems, einen Bezug zu sich selbst in Abgrenzung zur Umwelt herzustellen. Die Arbeit mit Menschen mit Migrationsgeschichte erfordert einen kultursensiblen Zugang, um die Inklusionsmöglichkeiten und Zugangsbedingungen zu begünstigen. In diesem Workshop werden interkulturelle Methoden und kulturspezifische Problemstellungen dargestellt, anhand von Fallbeispielen diskutiert und durch Livedemonstrationen veranschaulicht.

Sterben, Tod und Trauer in Beratung

Krankheit, Sterben, Tod und Trauer sind menschliche Grunderfahrungen. In Coaching- und Beratungskontexte können sie erheblich hineinwirken, oft ohne ausreichend artikuliert, systemisch gewürdigt und angesprochen zu werden. In diesem Seminar sollen der persönliche Zugang, die fachlichen Kompetenzen und beraterischen Möglichkeiten zum Thema erweitern werden. So können Klient:Innen noch gezielter unterstützt werden, die bei aller Schmerzlichkeit oft vorhandenen tiefen Entwicklungsmöglichkeiten, die in diesen Erfahrungen enthalten sein können, gut begleitet wahr- und anzunehmen. Besonders geeignete Anknüpfungspunkte bietet dazu die trauerspezifische Anwendung der vertrauten, vielfältigen lösungs- und ressourcenorientierten, systemischen Methoden.

Intimität – Sexualität – Diversität

Auch in der Paar- und Einzelberatung sind Intimität und Sexualität Themen, die mitgedacht werden sollten. Obwohl sie grundlegend wichtig sind, werden sie häufig wechselseitig - von Klient:innen und Berater:innen gleichermaßen - vermieden bzw. tabuisiert. Um dafür einen offenen Raum bieten zu können, ist es wichtig, sich selbst klar zu werden, wie man zu bestimmten Dingen steht und in der Lage zu sein, offenen und respektvollen Sprachraum in der Beratung für Sexualität zu finden. Dieser Workshop soll Gelegenheit bieten, genau das zu üben. Dabei wird sowohl das konkrete Sprechen und Thematisieren von Intimität und Sexualität geübt als auch immer wieder dazu eingeladen, zu reflektieren, wo Möglichkeitsräume aber auch die eigenen Grenzen liegen können. Zudem sollen daran anknüpfend, (sexuelle) Lebensentwürfe und Identitäten abseits der Hetero-normativität diskutiert werden.

Übergänge gestalten, Prozesse beenden, Rituale

Text folgt.

Gruppensupervision

Christina Achner und Cihan Akbaba begleiten als praxiserfahrene Supervisoren die Theorie- und Methodenblöcke durch kontinuierliche Gruppensupervisionen. Hier finden eine Vertiefung der erlernten Methoden und ein Transfer für den eigenen Arbeitskontext und die eigene Fallarbeit statt.

Einzel-supervision

Die Weiterbildungsleitung begleitet jeden einzelnen Teilnehmenden im Lernprozess durch drei UE Einzel-supervision. Hier werden die Videoaufzeichnungen der Beratungssitzungen reflektiert und Anregungen für die systemische Praxis entwickelt.

Selbstreflexion

Hier werden einige systemische Methoden zur Reflexion eigener Anteile im professionellen Handeln eingesetzt, womit die Wirkungsweise und Nützlichkeit der jeweiligen Methoden an der eigenen Person erfahrbar wird.

Peergruppen / Intersession

Die Peergruppentreffen bieten Raum

- Übungen aus den Methodenblöcken zu wiederholen und offene Fragen zu diskutieren / klären,
- eigene Beratungssitzungen vorzustellen und zu reflektieren (Intersession), sowie
- sich kollegial auszutauschen und einen Einblick in die unterschiedlichen Tätigkeitsfelder zu erhalten.
- Die Teilnehmenden organisieren die Treffen der Peergruppen selbst. Inspirationen zu Themen und Übungsmöglichkeiten werden in den jeweiligen Seminaren gegeben.

Teilnahmevoraussetzung

- o Fachschul-, Fachhochschul-, Hochschulabschluss oder spezifische berufliche Ausbildung in einem psychosozialen Beruf,
- o ein Arbeitsfeld, das die Umsetzung lösungsfokussierter und systemischer Prinzipien ermöglicht,
- o Berufspraxis in einem beraterischen Arbeitsfeld.

Über Ausnahmen zur Teilnahmevoraussetzung entscheiden Weiterbildungs- und Institutsleitung.

Bewerbung und Anmeldung

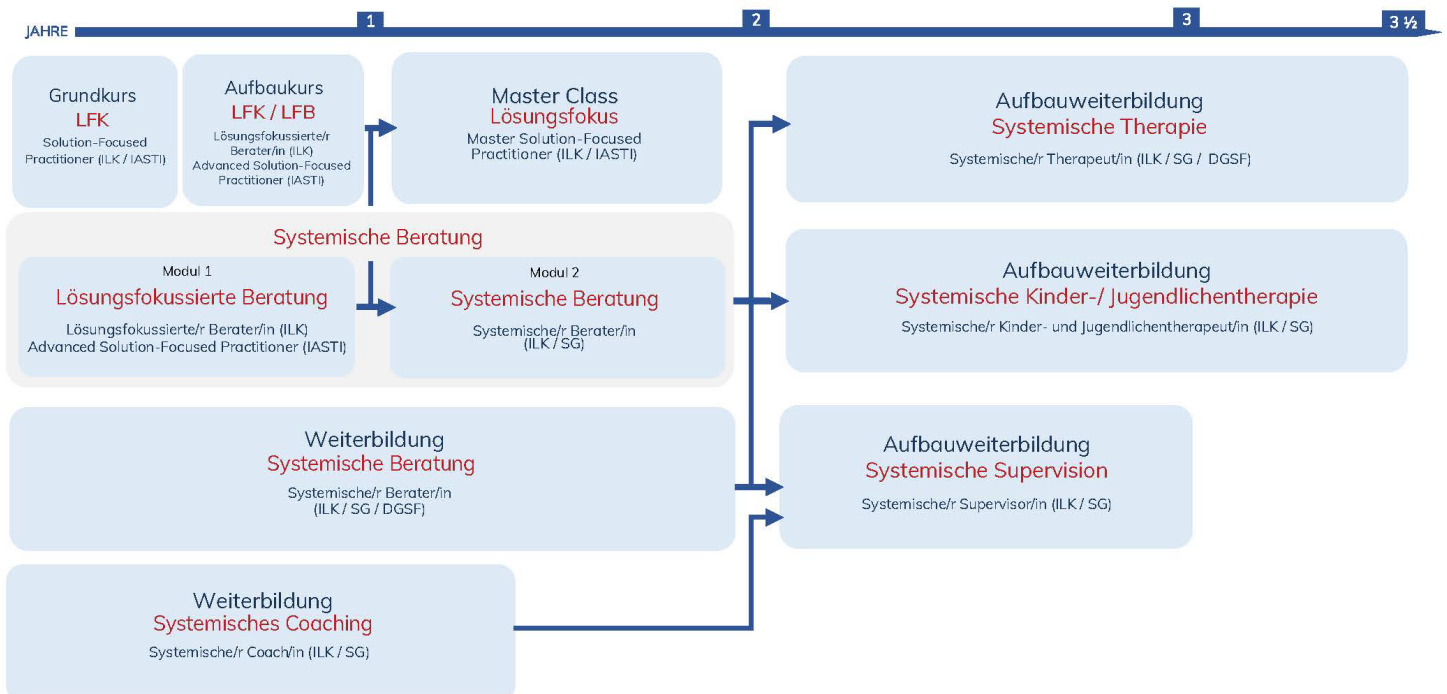
Unverbindliche Online-Bewerbung → Bewerbungsdialog → verbindliche Online-Anmeldung

Nach Eingang Ihrer Online-Bewerbung (kurzes Motivationsanschreiben + tab. Lebenslauf mit Foto), vereinbaren wir einen Termin für den persönlichen Bewerbungsdialog, in dem wir die Ziele und Erwartungen an die Weiterbildung und Teilnahme besprechen können. Nach Zulassung zur Weiterbildung melden Sie sich verbindlich online an.

➔ Wir bieten für jede Weiterbildung einen kostenfreien Infoabend mit der Weiterbildungsleitung an. Sie können sich auf der Webseite dazu anmelden.

Bewerbung und Anmeldung bitte nur online über unsere Webseite.

Weiterbildungsverläufe im ILK



Zertifizierung

Nach erfolgreichem Abschluss der Weiterbildung erhalten die Teilnehmenden das ILK-Zertifikat „Systemische Beraterin“ bzw. „Systemischer Berater“.

Voraussetzungen für die Vergabe des ILK-Zertifikats sind:

- Aktive Teilnahme an den Theorie-/Methodentagen (220 UE)
- Aktive Teilnahme an der Supervision (100 UE – darin beinhaltet 4 UE Einzelsupervision) (dabei Vorstellung und Reflexion einer eigenen auf Video dokumentierten Beratungssitzung / Live-Supervision im Rahmen der Gruppensupervision)
- Aktive Teilnahme an 4 UE Einzelsupervision (dabei Vorstellung und Reflexion mind. einer eigenen auf Video dokumentierten Beratungssitzung und in den letzten drei Monaten der Weiterbildung Reflexion eines Kompetenzvideos mit der Weiterbildungsleitung)
- Aktive Teilnahme an den Selbsterfahrungseinheiten (100 UE)
- Durchführung und Dokumentation von mind. 100 UE systemischen Beratungen in mind. fünf Fällen, davon ein Prozess mit mind. fünf Sitzungen
- Durchführung von dokumentierter Peergruppenarbeit (80 UE) (dabei Intervision mind. einer eigenen auf Video dokumentierten Beratungssitzung)
- Studium der Fachliteratur (mind. 30 UE)
- Analyse von Lehrvideos (mind. 20 UE)
- Anfertigung einer Arbeitsfeldanalyse über den eigenen Arbeitskontext
- Erstellung von drei schriftlichen Falldokumentationen, davon eine mit mind. fünf Sitzungen und eine weitere mit mind. drei Sitzungen
- Erfolgreiche Teilnahme am Abschlusskolloquium

Anerkennung bei der SG und/oder DGSF

Diese Weiterbildung entspricht den Rahmenrichtlinien der SG und der DGSF. Nach erfolgreichem Abschluss können Teilnehmende ihr ILK Zertifikat bei einem oder beiden Dachverbänden anerkennen lassen und das Zertifikat „Systemische/ Berater/in (DGSF)“ bzw. „Systemische/ Berater/in (SG)“ erlangen. Für die DGSF ist derzeit die Reakkreditierung des Kurses beantragt.



Noch Fragen?

Christina Achner und Cihan Akbaba stehen Ihnen als Leitungen der Weiterbildung für alle inhaltlichen Fragen rund um die Weiterbildung Systemische Beratung (insbesondere Zugangs- voraussetzungen) zur Verfügung.

E-Mail: achner@loesungsfokussiert.de / akbaba@loesungsfokussiert.de

Organisatorische Fragen (z. B. Bewerbung, Anmeldung, Zahlung) richten Sie bitte ans ILK Büro, Fon: 0521 9687466 / E-Mail: info@loesungsfokussiert.de

Das ILK-Trainer:innenteam



Christina Achner (Weiterbildungsleitung)

Diplom-Pädagogin (FH), Trainerin, Coach, Lehrende Systemische Beratung (SG / DGSF), Lehrende Coach (SG / DGSF), Systemische Supervisorin und Therapeutin (SG), reteaming Coach, ROMPC®Coach, Team- und Organisationsberaterin mit Schwerpunkt hypnoystemische und körperorientierte Konzepte. Lehrtrainerin und Ausbilderin für das ich schaff's Institut und die istob-Management-Akademie.



Cihan Akbaba (Weiterbildungsleitung)

Diplom-Soziologe, Lösungsfokussierter Berater (ILK), Systemischer Berater (SG), Systemischer Therapeut (SG), Systemischer Supervisor (SG), Systemisch-lösungs-orientierter Sachverständiger für Familiengerichte, Kinderschutzfachkraft, Geschäftsführer der Interkulturellen Familienhilfe und Co-Leitung der Fach- und Koordinierungsstelle der Stadt Herford (Demokratie leben!). Freiberufliche Tätigkeit als Sachverständiger für Familiengerichte, Supervisor und Dozent für kulturspezifische Problemstellung in familiengerichtlichen Verfahren.



Simone Burwinkel

Psychologin M.Sc., Diplom-Oecotrophologin, freiberuflich tätig im ernährungstherapeutischen Kontext sowie in systemischer Beratung, Coaching und Supervision. Viele Jahre Unterrichts- und Beratungslehrertätigkeit an einer Gesamtschule und heute pädagogische Leiterin in der Jugendhilfe. Lehrende Systemische Beratung (SG / DGSF), Lösungsfokussierte Beraterin (ILK), Systemische Therapeutin (SG), Systemische Supervisorin (SG), NLP Master (DVNLP).



Dr. Ben Furman

Psychiater, Psychotherapeut und stellvertretender Direktor des Helsinki Kurzzeittherapie-Instituts. International tätiger Trainer für lösungsfokussierte Kommunikation, Erfinder von Reteaming, eines lösungsorientierten Teambuildingprozesses. Mitbegründer von Kids' Skills / Ich schaff's!, Autor zahlreicher Bücher. Ex-Talkmaster einer psychologischen Talkshow im finnischen TV.



Prof. Dr. Brigitta Goldberg

Dr. jur., Diplom-Sozialarbeiterin, seit 2007 Professorin für Jugendhilferecht, (Jugend-)Strafrecht und Kriminologie an der Ev. Fachhochschule Rheinland-Westfalen-Lippe in Bochum; Lehrbeauftragte an der Ruhr-Universität Bochum; Arbeitsschwerpunkte Kinderschutz, Straffälligenhilfe, Beratungsrecht, Schweigepflicht und Datenschutz.



André Krämer

M.Sc. Palliative Care, Systemischer Berater (SG), Coach/ Lehrcoach (DCV), Dozent/ Zert. Kursleiter Palliative Care (Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin), Letzte-Hilfe-Trainer, EMDR-Therapeut (HPG), Würdezentrierter Therapeut für schwerstkranke und sterbende Menschen (i.A.), Koordinator eines Hospiz- und Palliativberatungsdienstes, Supervision für Hospize, Palliativstationen, Kliniken in Berlin und Brandenburg.



Frederic Linßen

Diplom-Psychologe, Dozent Beratung (SG / DGSF), lehrender Supervisor (SG), lehrender Coach (SG), Berater, Coach und Trainer für lösungsfokussierte Kommunikation. Ausbildung in Psychotherapie (HPG), Weiterbildung in lösungsfokussierter Kommunikation (Milwaukee, USA). Seit 2001 zahlreiche In-House Trainings, Supervisionen und Coachings für Institutionen im non-profit, psychosozialen, Gesundheits- und Bildungssektor.

Mitbegründer und Institutsleitung des ILK.



Wolfgang Möller

Diplom-Pädagoge, Systemischer Familientherapeut, Systemischer Supervisor, langjährige Tätigkeit als Einzel- und Gruppentherapeut in psychiatrischen Institutionen, Arbeitsschwerpunkte Persönlichkeitsstörungen und Erkrankungen aus dem schizophrenen Formenkreis. Projektkoordinator Sympa Forschungsprojekt. Freiberufliche Tätigkeit Systemische Einzel-, Paar- und Familientherapie, Coaching und Supervision. Inhouse Schulungen systemische Grundausbildung.



Dr. Lukas Mundelsee

Psychologe (M.Sc.), systemischer Berater und Coach (SG), Moderator, Lehrtrainer für Online-Coaching/-Supervision, Mitgründer von coachingspace.net, Autor mehrerer Fachbücher sowie wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Heidelberg. Preisträger der Systemischen Gesellschaft „Verpasse keine Krise“ 2021. Seit 2010 zahlreiche Trainings, Moderationen und Supervisionen für Vereine, Verbände und Institutionen im Sport- und Bildungssektor.



Dr. med. Therese Steiner

Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie in eigener Praxis in Embrach/CH. International tätige Trainerin in lösungsorientierter Kinder- und Jugendlichen-therapie /-beratung. Ausbildung in lösungsorientiertem Denken und Handeln, in Hypnose und in Paar- und Familientherapie. Gemeinsame Veröffentlichung mit Insoo Kim Berg des „Handbuch lösungsorientiertes Arbeiten mit Kindern“. Unter anderem auch tätig für Terre des Hommes bei Aidswaisen im südlichen Afrika.



Ira Stührenberg

Diplom Pädagogin, Systemische Supervisorin (SG), Systemische Familientherapeutin, Systemische Kinder- und Jugendlichen-therapeutin, Lehrende Systemische Beratung (SG). In eigener Praxis tätig seit 2005. Langjährige Erfahrung in Beratung und in der Begleitung von Kindern und Familien im Bereich der Frühförderung. Fortbildungen für Pädagogen und Pädagoginnen von KiTas und Schulen.



Barbara Unterholzner

Medienkommunikation M.A., Medienpädagogin, systemische Therapeutin / Familientherapeutin (DGsf), Dozentin an der Höheren Fachschule für Sozialpädagogik ICP Wisen (Schweiz), Projektmitarbeit bei Prävention 2.0 – für starke Kinder im Netz, Referentin für Echt dabei (Mediensucht-Präventionsprojekt), Leitung der Praxis ECHT MENSCH.

Terminliste

Nr.	Termin	Trainer:in	Titel / Beschreibung
1	Mi, 17.09.2025	Akbaba / Achner	Kennenlernen, Gruppenbildung, Weiterbildungsziele, Grundhaltungen, systemischer Berater:innen (Präsenzseminar, 10.00-18.30 Uhr)
2	Do, 18.09.2025	Akbaba / Achner	Das lösungsfokussierte Gespräch Teil 1: Grundannahmen & Haltungen, Das LFB - Erstgespräch (Problemwürdigung, Bewältigungs-/ Ausnahmefragen) Zielfragen / Wunderfrage, Konkretisierung / Exploration (Präsenzseminar, 10.00-18.30 Uhr)
3	Fr, 19.09.2025	Akbaba / Achner	Konstruktivistisches Denken in Beratung; Hilfeformen: Anleitung, Begleitung, Beratung, Therapie Gemeinsamkeiten – Unterschiede, Einführung in systemisches Denken, Arbeit mit Wahrnehmungspositionen (Präsenzseminar, 10.00-18.30 Uhr)
4	Sa, 20.09.2025	Akbaba / Achner	Geschichte und Wurzeln der Systemischen Therapie und Beratung, Kontext- und Auftragsklärung (Präsenzseminar, 09.00-17.30 Uhr)
5	23.09.2025	Linßen	Das lösungsfokussierte Gespräch Teil 2: Entwickeln nächster Schritte (Skalierungsfragen)
6	30.09.2025	Linßen	Das lösungsfokussierte Gespräch Teil 3: Abschlussrückmeldung / Folgesitzungen
7	07.10.2025	Akbaba	Reframing und Kommentare I
8	28.10.2025	Linßen	Das lösungsfokussierte Gespräch Teil 4: Prozesssteuerung / Prozesse beenden, Ergebnissicherung, Rückfallprophylaxe
9	04.11.2025	Akbaba / Achner	Supervision 1
10	11.11.2025	Burwinkel	Kreative und erlebnisorientierte Methoden I: Arbeit mit Symbolen, Figuren, Bild und Kartenmaterial; zeichnen, malen, formen, Impacttechniken und die Gestaltung von Settings in Beratung
11	18.11.2025	Achner	Ressourcenorientierte Methoden: Ressourcent Teppich, Ressourcosaurus, Ressourceninterview, Ressourcendusche, timeline ...
12	25.11.2025	Akbaba	Zielorientierte Interventionen: Perspektivenwechsel, paradoxe Interventionen, Auswirkungsüberprüfung, Arbeit mit Unterschieden ...
13	Fr, 28.11.2025	Steiner	Lösungsorientiertes Arbeiten mit Kindern (ONLINE, 10.00-18.30 Uhr)
14	Sa, 29.11.2025		
15	02.12.2025	Achner / Akbaba	Supervision 2
16	09.12.2025	Mundelsee	Online-Tools I
17	16.12.2025	Akbaba	Integration systemischer und lösungsfokussierter Prinzipien
18	13.01.2026	Akbaba / Achner	Supervision 3
19	20.01.2026	Achner	Einführung in „Ich schaff's“
20	27.01.2026	Stührenberg	Metaphern und Externalisieren I
21	03.02.2026	Möller	Genogramm, zirkuläres Fragen, Hypothesenbildung I

Nr.	Termin	Trainer:in	Titel / Beschreibung
22	10.02.2026	Möller	Genogramm, zirkuläres Fragen, Hypothesenbildung II
23	Do, 12.02.2026	Akbaba / Achner	Selbstreflexion – Selfcare und individuelle Resilienz für Berater:innen (Präsenzseminar, 10.00-18.30 Uhr)
24	Fr, 13.02.2026	Akbaba / Achner	Selbstreflexion – Professionelles Selbstverständnis / Helfermotive (Präsenzseminar, 10.00-18.30 Uhr)
25	Sa, 14.02.2026	Akbaba / Achner	Supervision 4 (Präsenzseminar, 09.00-17.30 Uhr)
26	24.02.2026	Achner / Akbaba	Systemische Strömungen im Überblick (Projektarbeit) I
27	03.03.2026	Achner / Akbaba	Systemische Strömungen im Überblick (Projektarbeit) II
28	10.03.2026	Achner / Akbaba	Supervision 5
29	17.03.2026	Möller	Genogramm, zirkuläres Fragen, Hypothesenbildung III
30	24.03.2026	Achner	Krisen und Resilienz
31	14.04.2026	Akbaba	Krisen und Krisenintervention in der Beratung
32	21.04.2026	Achner / Akbaba	Supervision 6
33	05.05.2026	Akbaba	Lösungsfokus in Mehrpersonengesprächen
34	Fr, 08.05.2026	Achner / Akbaba	Selbstreflexion – Genogrammarbeit (Präsenzseminar, 10.00-18.30)
35	Sa, 09.05.2026	Achner / Akbaba	Selbstreflexion – Genogrammarbeit (Präsenzseminar, 09.00-17.30 Uhr)
36	19.05.2026	Akbaba	Lösungsfokus in Mehrpersonengesprächen – Möglichkeiten und Grenzen
37	26.05.2026	Akbaba	Prinzipien von Mehrpersonengesprächen – Die Stimme des Kindes in der Beratung; Perspektivwechsel und Moralentwicklung, entwicklungsbedingte Reaktionsmuster von Kindern und Jugendlichen
38	02.06.2026	Achner / Akbaba	Supervision 7
39	09.06.2026	Achner	Einführung in „Ich schaff’s“ Elterncoach / Training
40	16.06.2026	Achner	Mehrpersonengespräche - Systemische Beratung in Teams
41	23.06.2026	Akbaba	Dynamiken in Teams
42	30.06.2026	Achner / Akbaba	Supervision 8
43	07.07.2026	Akbaba	Systemische Pädagogik in der Jugendhilfe, Transfer systemisch-lösungsfokussierter Beratung in die stationäre und ambulante Jugendhilfe I
44	14.07.2026	Akbaba	Systemische Pädagogik in der Jugendhilfe, Transfer systemisch-lösungsfokussierter Beratung in die stationäre und ambulante Jugendhilfe II
45	01.09.2026	Akbaba	Einführung in die Aufstellungs- und Skulpturarbeit

Nr.	Termin	Trainer:in	Titel / Beschreibung
46	Mo, 14.09.2026	Achner / Akbaba	Offenes Plenum, Zwischenauswertung, Rückblick auf Erlerntes, Ausblick auf den weiteren Lernweg (Präsenzseminar, 10.00-18.30)
47	Di, 15.09.2026	Achner / Akbaba	Selbstreflexion – Aufstellungs- und Skulpturarbeit (Präsenzseminar, 10.00-18.30 Uhr)
48	Mi, 16.09.2026	Achner / Akbaba	Selbstreflexion - Aufstellungs- und Skulpturarbeit (Präsenzseminar, 09.00-17.30 Uhr)
49	22.09.2026	Achner / Akbaba	Supervision 9
50	29.09.2026	Burwinkel	Kreative und erlebnisorientierte Methoden II: Arbeit mit Symbolen, Figuren, Bild und Kartenmaterial; zeichnen, malen, formen, Impacttechniken und die Gestaltung von Settings in Beratung
51	06.10.2026	Mundelsee	Online-Tools II
52	13.10.2026	Akbaba	Paarberatung I
53	03.11.2026	Akbaba	Konflikte / Hochstrittigkeit I
54	10.11.2026	Achner / Akbaba	Supervision 10
55	17.11.2026	Akbaba	Paarberatung II
56	24.11.2026	Akbaba	Konflikte / Hochstrittigkeit II
57	01.12.2026	Achner / Akbaba	Auswertung der schriftlichen Arbeitsfeldanalysen / Systemisches Arbeiten in Organisationen I
58	08.12.2026	Achner / Akbaba	Auswertung der schriftlichen Arbeitsfeldanalysen / Systemisches Arbeiten in Organisationen II
59	15.12.2026	Achner / Akbaba	Supervision 11 (Abgabe der 1. Falldokumentation)
60	05.01.2027	Akbaba	<i>Beratung im Kontext von Sucht</i>
61	12.01.2027	Unterholzer	<i>Beratung im Kontext von Sucht - Medien</i>
62	19.01.2027	Achner / Akbaba	Supervision 12
63	26.01.2027	Achner	Einführung in die lösungs- und ressourcenorientierte Traumafachberatung I
64	02.02.2027	Achner	Einführung in die lösungs- und ressourcenorientierte Traumafachberatung II
65	09.02.2027	Achner / Akbaba	Supervision 13 (Abgabe der 2. + 3. Falldokumentation)
66	16.02.2027	Akbaba	Interkultursensible Beratung I
67	23.02.2027	Akbaba	Interkultursensible Beratung II
68	02.03.2027	Krämer	Sterben, Tod und Trauer in Beratung "Worüber man nicht reden kann, darüber ... – kann man reden lernen!" I
69	09.03.2027	Krämer	Sterben, Tod und Trauer in Beratung "Worüber man nicht reden kann, darüber ... – kann man reden lernen!" II
70	16.03.2027	Achner / Akbaba	Supervision 14
71	Fr, 16.04.2027	Stührenberg	Arbeit mit Metaphern, Externalisieren II (Präsenzseminar, 10.00-18.30 Uhr)

Nr.	Termin	Trainer:in	Titel / Beschreibung
72	Sa, 17.04.2027	Achner / Akbaba	Selbstreflexion – Rolle und Biografie (Präsenzseminar, 10.00-18.30 Uhr)
73	So, 18.04.2027	Achner / Akbaba	Selbstreflexion – Rolle und Biografie (Präsenzseminar, 9.00-17.30 Uhr)
74	04.05.2027	Achner / Akbaba	Supervision 15
75	18.05.2027	Hartmann-Boll	Intimität – Sexualität - Diversität
76	01.06.2027	Hartmann-Boll	Intimität – Sexualität - Diversität
77	15.06.2027	Achner / Akbaba	Supervision 16
78	29.06.2027	Achner	Übergänge gestalten, Prozesse beenden, Rituale I
79	13.07.2027	Achner	Übergänge gestalten, Prozesse beenden, Rituale II
80	31.08.2027	Akbaba	Beratungsmapping, Vertiefung Methoden
81	Fr, 17.09.2027	Achner / Akbaba	Besprechung der Falldokumentationen (Präsenzseminar, 10.00-18.30 Uhr)
82	Sa, 18.09.2027	Achner / Akbaba	Wirksamkeit von Beratung und Therapie / Rückblick auf Erlerntes / Veränderungen, Zertifikatvergabe, Feiern ☺ (Präsenzseminar, 09.00-17.30 Uhr)

Stand vom 25.03.2025

Kurszeiten

Nachmittag-/ Abendtermine dienstags:

17.00 – 20.15 Uhr (inkl. 20min. Kaffeepause)**Ganztagstermine (fett gedruckt):****10.00 – 18.30 Uhr / 09.00 – 17.30 Uhr****Präsenztermine**

(inkl. ½h Kaffeepause + 1¼h Mittagspause)

Aufbau der Weiterbildung

	UE*
Theorie / Methoden	229
Supervision (Gruppe + Einzel)	101
Selbstreflexion	100
Praxis (Beratungen)	100
Peergruppe / Intervision	80
Literatur + Lehrvideoanalyse	50
Gesamt	660 UE*

* 1 UE = 45min